

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/028/ X	
Sitzung am : 04.03.2010	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15 n	Sitzungsende : 20:41

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Jürgen Lange Arne Schumacher
Schriftführer/in	: gez.	Reinhard Kremer-Cymbala

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 04.03.2010

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Jürgen Lange

Teilnehmer

Herr Uwe Engel

Herr Peter Gloger

Frau Sybille Hahn

Herr Peter Holle

Herr Heiner Köncke

Herr Tobias Mährlein

Frau Maren Plaschnick

Herr Dr. Norbert Pranzas

Herr Ernst-Jürgen Roeske

Herr Joachim Schulz

Herr Arne Schumacher

Herr Heinz Wiersbitzki

für Herrn Nötzel

bis 19.24 Uhr für Herrn Steinhau-Kühl

Vorsitz von 18.45 Uhr bis 19.24 Uhr

für Herrn Berg

Verwaltung

Frau Kirsten Freytag

Frau Renate Hohmann-Hansen

Herr Reinhard Kremer-Cymbala

Frau Beate Kroker

Frau Christine Rimka

Herr Wolfgang Seevaldt

Herr Michael Sprenger

Frau Ellen Unger

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Herr Arne - Michael Berg

Herr Wolfgang Nötzel

Herr Nicolai Steinhau-Kühl

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 04.03.2010

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 3.1 :

Einwohnerfrage Herr Wiese zur Verlängerung Oadby-and-Wigston-Straße

TOP 3.2 :

Einwohnerfrage Frau Apel zum Bebauungsplan Nr. 243 Norderstedt Kiebitzreihe

TOP 3.3 :

Einwohnerfrage Herr Stiehler zum Bebauungsplan Nr. 243 Norderstedt Kiebitzreihe

TOP 3.4 :

Einwohnerfrage Frau Tortenhagen zum Bebauungsplan Nr. 243 Norderstedt Kiebitzreihe

TOP 3.5 :

Einwohnerfrage Herr Hasselhorst zum Bebauungsplan Nr. 250 Norderstedt Grootkoppelstraße

TOP 3.6 :

Einwohnerfrage Frau Hasselhorst zum Bebauungsplan Nr. 250 Norderstedt Grootkoppelstraße

TOP 3.7 :

Einwohnerfrage Frau Tortenhagen zum Gebiet südlich Vitalia

TOP 4 : B 09/0605

**Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße nach Norden / Lückenschluss und städtebauliche Neuordnung
hier: Vorstellung des Sachstandes**

TOP 5 : B 10/0044

**Bebauungsplan Nr. 250 Norderstedt "Zwischen Weg am Denkmal und Glashütter Weg"
Gebiet: südlich Weg am Denkmal, westlich Falkenbergstraße, nördlich Glashütter Weg, östlich Cordt-Buck-Weg**

hier: Aufstellungsbeschluss

TOP 6 : B 10/0042

Bebauungsplan Nr. 243 Norderstedt "Siedlung an der Tarpenbek"

Gebiet: östlich Ulzburger Straße und Kiebitzreihe/südlich Krayenkamp/westlich Flurstück 30/4 und 54/3, Flur 8, Gemarkung Harksheide/nördlich Flurstück 21/6 und teilweise 21/2, Flur 8, Gemarkung Harksheide

hier: a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden

b) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit

c) Erneute öffentliche Auslegung

TOP 7 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 7.1 : M 10/0092

Anfrage von Herrn Lange zur FNP-Änderung; Herausnahme der Ortsumgehung

Garstedt vom 04.02.2010 (ASV Punkt 9.7.)

hier: Herr Lange bittet um einen Sachstandsbericht von der Verwaltung über die Herausnahme der Ortsumgehung Garstedt aus dem FNP 2020

TOP 7.2 : M 10/0067

Beantwortung der Anfrage von Herrn Mährlein zum Aufzug an der Post vom StuV/27/X

TOP 7.3 :

Bericht von Herrn Lange zu einem Bürgerschreiben zum Thema Parken am ARRIBA

TOP 7.4 :

Anfrage von Herrn Roeske zur Projektgruppe "Interkultureller Garten"

TOP 7.5 :

Anfrage von Frau Plaschnick zum Fahrradparkhaus

TOP 7.6 :

Anfrage von Herrn Lange zum Straßenzug Friedrichsgaber Weg, Furth, Garstedter Feldstraße, Engentwiete

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 8 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 8.1 : M 10/0075

Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl im Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr am 04.02.2010

TOP 8.2 : M 10/0078

StuV vom 04.02.2010 Punkt 9.6

Anfrage von Herrn Roeske zur geplanten Ansiedlung eines Lebensmitteldiscounters im Einkaufszentrum Tangstedter Landstraße

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 04.03.2010

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

TOP 3:

Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

TOP 3.1:

Einwohnerfrage Herr Wiese zur Verlängerung Oadby-and-Wigston-Straße

Herr Robert Wiese, Lawaetzstraße 8

Herr Wiese fragt, wann die Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße verlängert wird.

Herr Lange weist darauf hin, dass dies unter dem Tagesordnungspunkt 4 beraten wird und bittet Herrn Wiese sich bis dahin zu gedulden.

TOP 3.2:

Einwohnerfrage Frau Apel zum Bebauungsplan Nr. 243 Norderstedt Kiebitzreihe

Frau Stefanie Apel, Ulzburger Straße 182

Sie fragt, warum das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung den Anregern nicht mitgeteilt wurde. Weiterhin teilt sie mit, dass nicht nur 62 Anwohner die gemeinsame Stellungnahme unterschrieben haben sondern 102.

Herr Seevaldt antwortet, dass nur das Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung den Anregern mitgeteilt wird, wie das auch im BauGB vorgesehen ist. Er stimmt Frau Apel darin zu, dass fälschlicherweise in der Vorlage von 62 Unterzeichnern die Rede ist, das allerdings nach Zählung der Verwaltung 103 Unterschriften unter der Stellungnahme vorhanden sind.

TOP 3.3:

Einwohnerfrage Herr Stiehler zum Bebauungsplan Nr. 243 Norderstedt Kiebitzreihe

Herr Ingo Stiehler, Kiebitzreihe 3 a

Er berichtet, dass schon heute ein Einbiegen aus der Kiebitzreihe auf den Alten Kirchenweg oft sehr schwierig ist und ist der Meinung, dass bei einer weiteren Bebauung der Verkehr noch sehr zunehmen wird, was dann zu noch mehr Schwierigkeiten führt.

Herr Seevaldt führt aus, dass bei einer Anzahl von 24 Wohneinheiten der Verkehr nur marginal zunehmen wird.

Weiterhin fragt Herr Stiehler, warum die Verwaltung mit Schreiben vom 27.05.2009 erklärt, dass zu den während der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen eine schriftliche Mitteilung erfolgt und jetzt ohne diese Mitteilung eine neue Entscheidung getroffen werden soll.

Herr Seevaldt erläutert, dass für die Entscheidung über die Stellungnahmen abschließend die Stadtvertretung zuständig ist und dann, wenn diese über diese entschieden hat, die Anregungsgeber eine schriftliche Mitteilung erhalten werden, dies geschieht mit der abschließenden Entscheidung über Stellungnahmen zum Ende des Verfahrens.

TOP 3.4:

Einwohnerfrage Frau Tortenhagen zum Bebauungsplan Nr. 243 Norderstedt Kiebitzreihe

Frau Tortenhagen, Kiebitzreihe 23

Sie fragt, ob es eine Baustellenzufahrt von der Ulzburger Straße direkt zu den Baugrundstücken geben wird.

Herr Lange antwortet, dass dies unter dem Tagesordnungspunkt 6 beraten wird aber dies so von der Verwaltung in der Vorlage vorgeschlagen wird.

TOP 3.5:

Einwohnerfrage Herr Hasselhorst zum Bebauungsplan Nr. 250 Norderstedt Grootkoppelstraße

Herr Joachim Hasselhorst, Grootkoppelstraße

Herr Hasselhorst fragt, ob die schlichten Wünsche nach einer 2. Baureihe nicht berücksichtigt werden können?

Herr Seevaldt antwortet, dass es heute nur um den Aufstellungsbeschluss geht. Alles weitere, auch die Frage einer 2. Baureihe, wird im Verfahren geprüft werden.

TOP 3.6:

Einwohnerfrage Frau Hasselhorst zum Bebauungsplan Nr. 250 Norderstedt Grootkoppelstraße

Frau Hasselhorst, Grootkoppelstraße

Sie fragt, wie die ungefähre Zeitplanung sich darstellt.

Herr Seevaldt führt aus, dass heute der erste Schritt gemacht werden soll, und danach kurzfristig in die frühzeitige Beteiligung eingestiegen werden soll. Wie es danach weiter geht kann heute noch nicht gesagt werden. Auf Grund der Erfahrungen bei der Überplanung von bestehenden Einfamilienhausgebieten sollte von einem Zeithorizont von etwa zwei Jahren ausgegangen werden.

TOP 3.7:**Einwohnerfrage Frau Tortenhagen zum Gebiet südlich Vitalia**Frau Tortenhagen, Kiebitzreihe 23

Sie fragt, was auf dem Gebiet südlich Vitalia geplant ist.

Herr Lange antwortet, dass es dort zur Zeit Überlegungen gibt, die von einer Büro und anderer Mischgebietsnutzung ausgehen. Genaues steht zur Zeit aber nicht fest.

TOP 4: B 09/0605**Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße nach Norden / Lückenschluss und städtebauliche Neuordnung****hier: Vorstellung des Sachstandes**

Frau Unger, Frau Rimka und Frau Freytag erläutern noch einmal die vorgesehenen Maßnahmen und beantworten die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert über die Vorlage. Der Beschlussvorschlag wird in Ziffer 3 einvernehmlich um „...auf Grundlage der Variante 2 weiter....“erweitert

Nach der Beschlussfassung übergibt Herr Lange den Vorsitz an Herrn Schumacher und verlässt den Sitzungssaal.

Beschluss

1. Die Variantenbewertung zur Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Konzept zur städtebaulichen Neuordnung wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungen zur Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße nach Norden einschließlich des städtebaulichen Neuordnungskonzeptes auf Grundlage der Variante 2 weiter zu konkretisieren.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 5: B 10/0044**Bebauungsplan Nr. 250 Norderstedt "Zwischen Weg am Denkmal und Glashütter Weg" Gebiet: südlich Weg am Denkmal, westlich Falkenbergstraße, nördlich Glashütter Weg, östlich Cordt-Buck-Weg****hier: Aufstellungsbeschluss**

Herr Schumacher gibt eine einleitende Erläuterung, danach stellt Frau Kroker die Planung vor und beantwortet die Fragen des Ausschusses.

Beschluss

Gemäß §§ 2 ff. BauGB wird die Aufstellung des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 250 Norderstedt "Zwischen Weg am Denkmal und Glashütter Weg", Gebiet: südlich Weg am Denkmal, westlich Falkenbergstraße, nördlich Glashütter Weg, östlich Cordt-Buck-Weg beschlossen.

Der Geltungsbereich ist in der Planzeichnung vom 02.02 2010 festgesetzt (vgl. verkleinerte Fassung in Anlage 2). Diese Planzeichnung ist Bestandteil des Beschlusses.

Für das Plangebiet werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Sicherung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Wohnungsmarktkonzeptes (WmK), des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) und des Entwurfes des klimaschutzorientierten Energiekonzeptes
- Nachverdichtung der vorhandenen Bebauungsstruktur unter Berücksichtigung der Belange der Eigentümer
- Erhalt und Sicherung des Großgrünbestandes und angemessener Gartenstrukturen
- Entwicklung eines Verkehrskonzeptes insbesondere zum ruhenden Verkehr zur Erschließung des Gebietes

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Herr Jürgen Lange

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 6: B 10/0042**Bebauungsplan Nr. 243 Norderstedt "Siedlung an der Tarpenbek"**

Gebiet: östlich Ulzburger Straße und Kiebitzreihe/südlich Krayenkamp/westlich Flurstück 30/4 und 54/3, Flur 8, Gemarkung Harksheide/nördlich Flurstück 21/6 und teilweise 21/2, Flur 8, Gemarkung Harksheide

hier: a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden

b) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit

c) Erneute öffentliche Auslegung

Frau Hahn verlässt um 19.24 Uhr die Sitzung.

Herr Lange nimmt wieder als Vorsitzender an der Sitzung teil.

Frau Hohmann-Hansen erläutert die Vorlage, gibt verschiedene Änderungen bekannt und beantwortet zusammen mit Herrn Seevaldt die Fragen des Ausschusses.

Herr Schumacher stellt folgenden Änderungsantrag:

1. Einbeziehung der Baustellenzufahrt über einen Anschluss an die Ulzburger Straße in den Bebauungsplan Nr. 243
2. Ausbau der Baustellenzufahrt zur dauerhaften Erschließungsstraße für das Neubaugebiet.

Der Ausschuss diskutiert über die Vorlage.

Die Sitzung wird um 20.05 Uhr unterbrochen und um 20.12 Uhr weitergeführt.

Herr Schumacher zieht seinen ersten Antrag zurück und stellt den folgenden Antrag:
Die Verwaltung wird aufgefordert, verbindlich durch eine geeignete Regelung sicherzustellen, dass die Baustellenzufahrt ausschließlich über eine südliche Anbindung zur Ulzburger Straße geführt wird.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag:
12 Ja-Stimmen, damit einstimmig angenommen

Beschluss

a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Die vor, während und nach der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (siehe Anlage 2 dieser Vorlage) werden entsprechend den Ausführungen im Vermerk des Amtes für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 01.12.2009 (siehe Anlage 1 dieser Vorlage) berücksichtigt, teilweise berücksichtigt, nicht berücksichtigt bzw. zur Kenntnis genommen.

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird auf die Ausführungen des Vermerkes des Teams Stadtplanung vom 01.12.2009 (Anlage 1 dieser Vorlage, Spalte Abwägungsvorschlag) Bezug genommen. Die dortigen Ausführungen sind Bestandteil des Beschlusses.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Stellungnahmen abgegeben haben, über das Ergebnis der Abwägung und deren Begründung zu benachrichtigen.

b) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Die vor, während und nach der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen von Privaten (siehe Anlage 4 und 9 dieser Vorlage) werden entsprechend den Ausführungen im Vermerk des Teams Stadtplanung vom 03.02.2010 (siehe Anlage 3 dieser Vorlage) berücksichtigt, teilweise berücksichtigt, nicht berücksichtigt bzw. zur Kenntnis genommen.

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Stellungnahmen der Privaten wird auf die Ausführungen des Vermerks Teams Stadtplanung vom 03.02.2010 (siehe Anlage 3 dieser Vorlage, Spalte Abwägungsvorschlag) Bezug genommen. Die dortigen Ausführungen sind Bestandteil des Beschlusses.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen die Stellungnahmen abgegeben haben, über das Ergebnis der Abwägung und deren Begründung zu benachrichtigen.

c) Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss.

Der geänderte Entwurf des Bauleitplans, Bebauungsplan Nr. 243 Norderstedt, "Siedlung an der Tarpenbek", Gebiet: östlich Ulzburger Straße und Kiebitzriehe/südlich Krayenkamp/westlich Flurstück 30/4 und 54/3, Flur 8, Gemarkung Harksheide/nördlich Flurstück 21/6 und teilweise 21/2, Flur 8, Gemarkung Harksheide-Planzeichnung (Anlage 6) und Teil B-Text (Anlage 7) in der Fassung vom 04.03.2010 wird mit folgenden Änderungen beschlossen.

- max. **drei** Wohnungen
Textliche Festsetzung Ziffer 1.4., letzter Satz

Die Begründung in der Fassung vom 04.03.2010 (Anlage 8) wird mit folgenden Änderungen gebilligt.

- **24** Wohneinheiten
Anzahl WE in Begründung unter „4.5. Zusammenfassung“, 1.Absatz, letzter Satz
- die Sicherung einer **Wegeverbindung zur Tarpenbek** und die Sicherung der erhaltenswerten...
Text in Begründung unter „4.5. Zusammenfassung“, 2. Absatz

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 243 Norderstedt, "Siedlung an der Tarpenbek", sowie die Begründung und folgende Arten umweltbezogener Informationen:

- | | |
|---|-------------------|
| • Klimaanalyse Stadt Norderstedt | Stand: Nov. 1993 |
| • Grundwasserpegelstände Stadt Norderstedt, Stichtagsmessungen von 1992 – 2007 | Stand: 2007 |
| • Lärminderungsplanung (LMP)
/Ist-Analyse 2005
Schallimmissionsplan "Straße" 2005
der Lärminderungsplanung | Stand: 2005 |
| • Orientierende Luftschadmessungen an 4 exponierten Standorten | Stand: 2005 |
| • Abschätzung der aktuellen und zukünftigen Luftqualitätsgüte Norderstedt | Stand: 2007 |
| • Quantitative Erfassung auserwählter Brutvogelarten | Stand: 2000 |
| • Datenrecherche und Erarbeitung eines Grobkonzeptes zum Amphibienschutz in Norderstedt | Stand: 2002 |
| • Landschaftsplan 2020 der Stadt Norderstedt inkl. Umweltbericht | Stand: 12/2007 |
| • Umweltbericht zum Flächennutzungsplan der Stadt Norderstedt | Stand: 12/2007 |
| • Biotop- und Nutzungstypenkartierung | Stand: 22.03.2005 |
| • Schalltechnische Untersuchung (Lärmkontor) | Stand: 07.12.2007 |
| • Erkundung und Auswirkung der Altlastenverdachtsfläche Ulzburger Straße... auf das Planungsgebiet (I. Ratajczak) | Stand: 10.10.2007 |
| • Faunistische Potenzialabschätzung | Stand: 03.11.2008 |

sind gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 1 BauGB erneut öffentlich auszulegen. Gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 3 BauGB ist die Auslegung auf 2 Wochen zu begrenzen. Gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 2 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können; hierauf ist in der erneuten Bekanntmachung hinzuweisen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB von der öffentlichen Auslegung zu unterrichten, sofern sie von den Änderungen oder Ergänzungen betroffen sind.

Sollten sich nach der erneuten öffentlichen Auslegung durch berücksichtigte Stellungnahmen Änderungen des Bauleitplanentwurfes ergeben, die die Grundzüge der Planung nicht berühren, wird die Verwaltung beauftragt, eine

eingeschränkte Beteiligung gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen.

Die Verwaltung wird aufgefordert, verbindlich durch eine geeignete Regelung sicherzustellen, dass die Baustellenzufahrt ausschließlich über eine südliche Anbindung zur Ulzburger Straße geführt wird.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 7:

Berichte und Anfragen - öffentlich

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

TOP 7.1: M 10/0092

Anfrage von Herrn Lange zur FNP-Änderung; Herausnahme der Ortsumgehung Garstedt vom 04.02.2010 (ASV Punkt 9.7.)

hier: Herr Lange bittet um einen Sachstandsbericht von der Verwaltung über die Herausnahme der Ortsumgehung Garstedt aus dem FNP 2020

Herr Seevaldt gibt für das Referat 61 den folgenden Bericht:

Antwort:

1.)

Derzeit befinden sich die Beschlüsse zur Herausnahme von Autobahnanschluss A 7 sowie Ortsumgehung Garstedt in Bearbeitung mit dringlicher Priorität. Da die Herausnahme der beiden wesentlichen Elemente des bisherigen Verkehrskonzeptes zum FNP 2020 die „**Grundzüge der (Verkehrs-) Planung**“ berühren wird das förmliche FNP-Änderungsbegehren ein nicht einfaches Verfahren werden – nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Genehmigungslage beim Innen- und Verkehrsministerium in Kiel. Es ist davon auszugehen, dass diese einen fachlich Nachweis einfordern werden für ein leistungsfähiges Verkehrskonzept Norderstedt ohne Autobahnanschluss sowie ohne Ortsumgehung Garstedt. Dabei wurde von den Kieler Vertretern bereits auf die Auflagen und Parallelen zur Herausnahme der vollverlegten B 432 aus dem seinerzeitigen FNP `84 hingewiesen.

2.)

Ein auf der revidierten Beschlusslage neu gerechneter **Netzplanfall P 9** wurde zwischenzeitlich dem Ausschuss am 5.11.2009 durch Herrn Gerstenberger vom Büro Schnüll, Haller & Partner, Hannover, vorgestellt, um zunächst die wesentlichen Effekte und daraus resultierenden Handlungsbedarfe ermitteln zu können. Darüber hinaus wurden eine Vielzahl weiterer wesentlicher Eckpunkte im Vorfeld eines FNP-Verfahrens geklärt. Dies waren bzw. sind die Option einer **Schiienenanbindung** über Norderstedt-Mitte zum Hamburg Airport (vgl. M 09/0067 vom 19.2.2009), welche gegebenenfalls das Norderstedter Verkehrssystem grundlegend geändert hätte. Zudem sind die verkehrlichen Konsequenzen für das Verkehrsnetz aus den Beschlüssen zum Lärmaktionsplan in einem gesonderten **Netzplanfall P 11** erarbeitet worden, um die hierdurch ausgelösten zum Teil weitergehenden Maßnahmen und Effekte gegenüber dem Netzplanfall P 9 genauer ermitteln zu können. Zudem wurde zwischenzeitlich auch der Auftrag für die vom Ausschuss geforderte Überprüfung der möglichen Auswirkungen einer gegenüber P 9 nicht verlängerten Berliner Allee nach Süden in die Tannenhofstrasse (**Netzplanfall P 10**) erstellt. Sämtliche Netzplanfälle P 9, P 10, und P 11 wurden in der ASV-Sitzung am 5.11.2009 vorgetragen und

zu Protokoll gegeben. Diese bilden nunmehr eine wesentliche Grundlage für das weitere Verfahren.

3.)

Ergänzt werden die dadurch gewonnenen Erkenntnisse um die möglichen Ergebnisse aus den Optimierungsstrategien zum weiteren **Ausbau des Norderstedter Busnetzes**, wie sie von der Südholstein Verkehrsservicegesellschaft (SVG) erarbeitet wurden und derzeit seitens der Verwaltung fachtechnisch geprüft werden. Dieses umsetzungsorientierte Gutachten soll insbesondere auch Antworten geben auf den von ISEK- Arbeitskreisen als auch ISEK-Bürgerforen geforderten weiteren Ausbau des ÖPNV in Norderstedt. Dafür werden die Aussagen aus der 3. Stufe des ÖPNV-Konzept des VEP 2020, die Ergebnissen aus dem Regionalen Nahverkehrsplan des Kreis Segeberg (RNVP 2008-2013) sowie dem Lärmaktionsplan des LMP 2013 ausgewertet und durch neue zusätzliche strukturelle und tarifliche Maßnahmenpakete ergänzt. Neben der Überprüfung und Optimierung von Linienführungen und Anschlüssen, sowie der Taktverbesserung und Ausdehnung von Bedienzeiten sollen alle vorgeschlagenen Maßnahmen einer ersten Kostenschätzung unterworfen werden. Dabei soll das bislang erarbeitete Maßnahmenpaket in 2 Teilstufen weiter differenziert werden, sodass auch kleinteiligere Umsetzungsschritte zur Förderung des Norderstedter Bus-ÖPNV möglich werden. Erst auf dieser Grundlage sind dann auch Abschätzungen möglich über die potentiellen Veränderungen des Modal Split durch eine Angebotsverbesserung des ÖPNV. Die Ergebnisse des SVG- Gutachtens sollen dem Ausschuss in Kürze vorgestellt werden.

4.)

Insgesamt ist jedoch heute bereits absehbar, dass mit Blick auf den Planungshorizont 2020 wesentliche Verkehrskontingente nach wie vor beim Motorisierten Individualverkehr (MIV) verbleiben werden. Dies gilt insbesondere für den Verkehrsraum Garstedt. Daher wurde Herbst 2009 eine die Fachgebiete übergreifende Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines „Verkehrskonzept Garstedt“ eingerichtet, um mögliche Varianten und Alternativen zur Lenkung und Optimierung des Binnen- und Durchgangsverkehrs in Garstedt zu erarbeiten. Ziel ist es ein weitgehend fachlich und räumlich integriertes Lösungspaket zu erstellen, welches zusammen mit den bereits oben erwähnten Modulen eine wesentliche Grundlage für ein anschließendes FNP-Änderungsverfahren bilden kann. Begleitet wird diese Arbeitsgruppe vom Büro Pöyry, Hamburg. Auch in Hinblick auf das weitere B-Planverfahren zum B 280 (Garstedter Dreieck) werden tragfähige Handlungsschwerpunkte eines leistungsfähigen und verträglichen Verkehrskonzepts Garstedt ohne Umgehung und BAB-Anschluss zu erarbeiten und dem Ausschuss zur Kenntnis und weiteren Beratung vorzulegen sein. Erst ein solches Konzept zusammen mit den vorgenannten Bausteinen ist aus Sicht der Verwaltung fundierte Grundlage für das förmliche Änderungsverfahren zum FNP 2020.

TOP 7.2: M 10/0067

Beantwortung der Anfrage von Herrn Mährlein zum Aufzug an der Post vom StuV/27/X

Herr Seevaldt gibt für das Amt 68 den folgenden Bericht:

Sachverhalt

Der betreffende Aufzug war wegen einer defekten Türsteuerung in Störung. Dies wurde von der Aufzugswartungsfirma am 21.1.10 mitgeteilt und umgehend bearbeitet. Die Anlage ist nach Erneuerung der defekten Türsteuerung am 27.1.10 wieder im Betrieb gewesen. Aufgrund der Anfrage von Herrn Mährlein habe ich am 9.2.10 vor Ort festgestellt, dass die Anlage inzwischen wegen zu niedriger Hydrauliköltemperatur wieder in Störung gegangen ist. Darüber wurde ich nicht informiert. Die Wartungsfirma ist mit dem Einbau einer Öltankheizung beauftragt worden.

TOP 7.3:

Bericht von Herrn Lange zu einem Bürgerschreiben zum Thema Parken am ARRIBA

Herr Lange berichtet von einem Schreiben eines Bürgers, das sich mit dem Thema Parken am ARRIBA beschäftigt.

Das Schreiben ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 7.4:**Anfrage von Herrn Roeske zur Projektgruppe "Interkultureller Garten"**

Die Anfrage von Herrn Roeske ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 7.5:**Anfrage von Frau Plaschnick zum Fahrradparkhaus**

Frau Plaschnick erinnert erneut an die Beantwortung ihrer Anfrage zum Fahrradparkhaus.

TOP 7.6:**Anfrage von Herrn Lange zum Straßenzug Friedrichsgaber Weg, Furth, Garstedter Feldstraße, Engentwiete**

Herr Lange bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, dass das Linksabbiegen vom Friedrichsgaber Weg in die Straßen Furth, Garstedter Feldstasse und Engentwiete unterbunden wird.